

DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER
FÖRDERPERIODE 2014-2020

INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND
BESCHÄFTIGUNG

BEFRAGUNGSERGEBNISSE
EUROPA-AKTIONSTAG 2015, 2017
UND 2019



Chancen fördern

Chancen fördern



Chancen fördern

Chancen fördern

Chancen fördern

Chancen fördern



Chancen fördern



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG
www.esf-bw.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



EUROPÄISCHE UNION

Ergebnisse der Befragungen der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 und am 17. Mai 2019

im Rahmen der Evaluierung des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg 2014–2020

im Auftrag des Ministeriums für Soziales und Integration

Fassung vom 23.10.2020

Ansprechpartner:

Gerald Engasser (Referatsleiter)

Telefon: 0711 123-3614

E-Mail: ESF@sm.bwl.de

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Referat 63

Else-Josenhans-Str. 6

70173 Stuttgart

ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH

Weinsbergstr. 190

50825 Köln

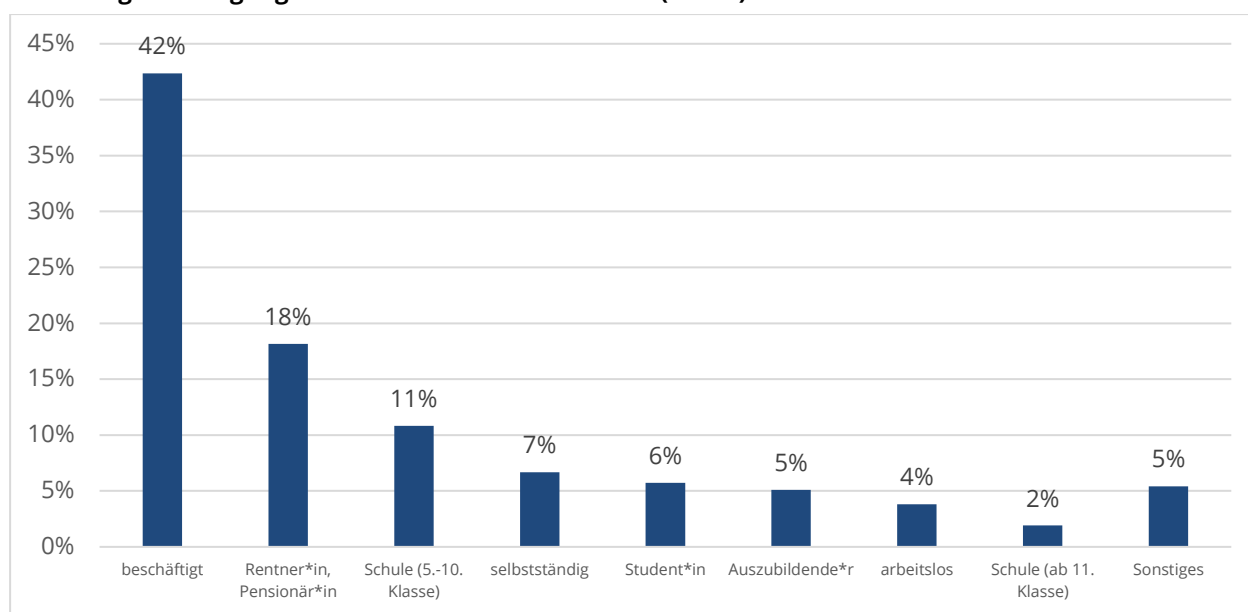
Autor*innen: Franziska Porwol, Dr. Friedrich Scheller und Seren Muratdagi



Ergebnisse der Befragungen der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 und am 17. Mai 2019

An den Befragungen 2015, 2017 und 2019 zur Bekanntheit des ESF in Baden-Württemberg beteiligten sich insgesamt 315 Veranstaltungsteilnehmer*innen (2015: n=89; 2017: n=130; 2019: n=96), darunter 163 Frauen (53 %)¹. Die nachfolgend angegebenen Prozentwerte beziehen sich stets auf die Gesamtzahl der in der jeweiligen Frage Antwortenden, die Zahl der gültigen Fälle (n) variiert daher. Unterschiede zwischen den Befragungsjahren 2015, 2017 und 2019 werden lediglich hervorgehoben, wenn diese jeweils mehr als fünf Prozentpunkte betragen. Nach Befragungsjahren differenzierte Ergebnisse zu den zentralen Fragen sind zudem in den am Ende des Berichts eingefügten Tabellen wiedergegeben.

Abbildung 1: Befragungsteilnehmer*innen nach Beruf (n=314)



Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019

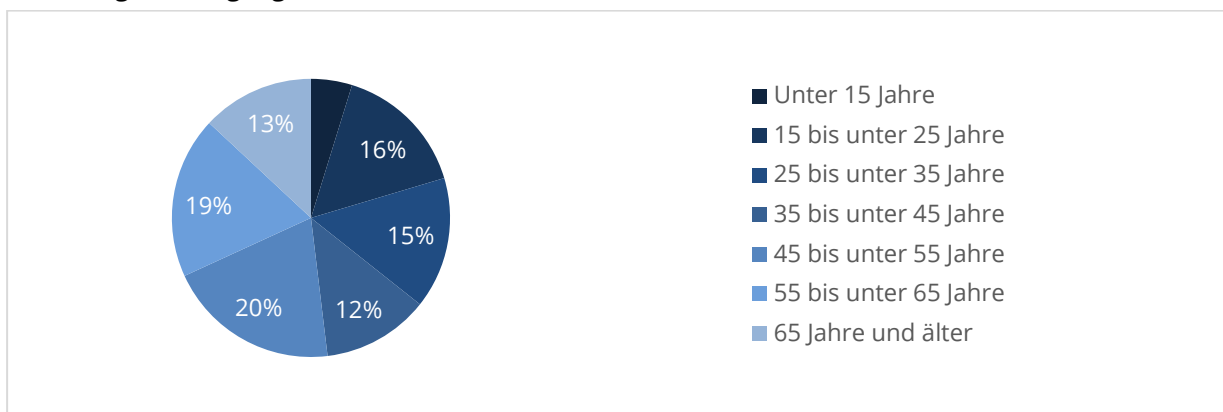
Etwa drei Fünftel der Befragungsteilnehmer*innen setzen sich aus Beschäftigten (42 %) sowie Rentner*innen bzw. Pensionär*innen (18 %) zusammen. In den verbleibenden zwei Fünfteln waren Schüler*innen der 5.-10. Klasse (11 %) und der Oberstufe (4 %), Selbstständige (7 %), Studierende (6 %), Auszubildende (5 %) sowie Arbeitslose (4 %) vertreten (s. *Abbildung 1*). Entsprechend stellt sich die Altersverteilung dar. Etwa zwei Drittel (64 %) der Befragungsteilnehmer*innen waren 35 Jahre alt oder älter und die unter 25-Jährigen machten etwa 20 % der Befragten aus (*Abbildung 2*). Die Altersgruppe der 45 bis unter 55-Jährigen war im Jahr 2015 mit gut 30 % der Teilnehmer*innen deutlich häufiger vertreten als in den Jahren 2017 und 2019. In diesen Jahren lag der Anteil jüngerer Altersgruppen demgegenüber höher (s. *Tabelle 2* im Anhang).²

¹ Zehn Befragungsteilnehmer*innen machten keine Angaben zum Geschlecht (n=305).

² Generell können Vergleiche der Ergebnisse über die verschiedenen Befragungsjahre nur darstellen, wie sich das Antwortverhalten der Teilnehmer*innengruppen in den jeweiligen Jahren unterscheidet. Möglich ist, dass



Abbildung 2: Befragungsteilnehmer*innen nach Alter (n=314)



Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019

Aus den Angaben zur Postleitzahl des Wohnorts ergibt sich folgendes Bild: Die Hälfte der Befragungsteilnehmer*innen auf den Europa-Aktionstagen 2015, 2017 und 2019 in Stuttgart kam auch selbst aus Stuttgart (50 %). Ansässige aus den angrenzenden Kreisen Esslingen, Rems-Murr-Kreis, Ludwigsburg und Böblingen waren ebenfalls – zu annähernd gleichen Anteilen – vertreten (jeweils 5-7 %).³ Teilweise kamen die Befragungsteilnehmer*innen auch aus weiter entfernten Wohnorten zur Veranstaltung, darunter noch etwas häufiger aus Ravensburg (3 %). Sonstige Regionen/Kreise waren zu rd. 18 % vertreten; weitere 3 % der Teilnehmer*innen machten keine Angaben hierzu.

Insgesamt gaben 208 Teilnehmer*innen (66 %) an, bereits etwas vom ESF gehört zu haben. Der Anteil lag im Jahr 2019 mit 72 % der Teilnehmer*innen am höchsten. 81 (39 %) der Personen, die schon einmal vom ESF gehört hatten, gaben an, auf der Veranstaltung „Eurotag“ vom ESF gehört zu haben, darunter 43 Personen ausschließlich auf der Veranstaltung. Insgesamt hatten 42 % der Befragten auch außerhalb der Veranstaltung schon vom ESF gehört.

Während 2015 noch etwa ein Drittel der Befragten (32 %), die eine Informationsquelle benannten, angab, durch Zeitungen oder Magazine vom ESF gehört zu haben, sank der Anteil auf 11 % in 2017 und 10 % in 2019 (s. *Tabelle 4*). Das Internet, Berichte im Fernsehen oder Radio sowie Broschüren wurden 2015 von je rd. einem Viertel der Befragten, die vom ESF gehört hatten, als Informationsquelle benannt. 2017 war es jeweils nur noch knapp ein Fünftel der Befragten, die das Internet, das Fernsehen oder Radio als Informationsquelle nannten. Über Broschüren hatten in 2017 lediglich 10% der Befragten, die eine Informationsquelle angaben, vom ESF gehört. Während der Anteil der Befragten, die über Broschüren vom ESF gehört hatten, in 2019 wieder auf 17 % anstieg, sank der Anteil der Befragten, die über das Fernsehen oder Radio sowie das Internet vom ESF gehört hatten, weiter auf 13 % bzw. 16 %.

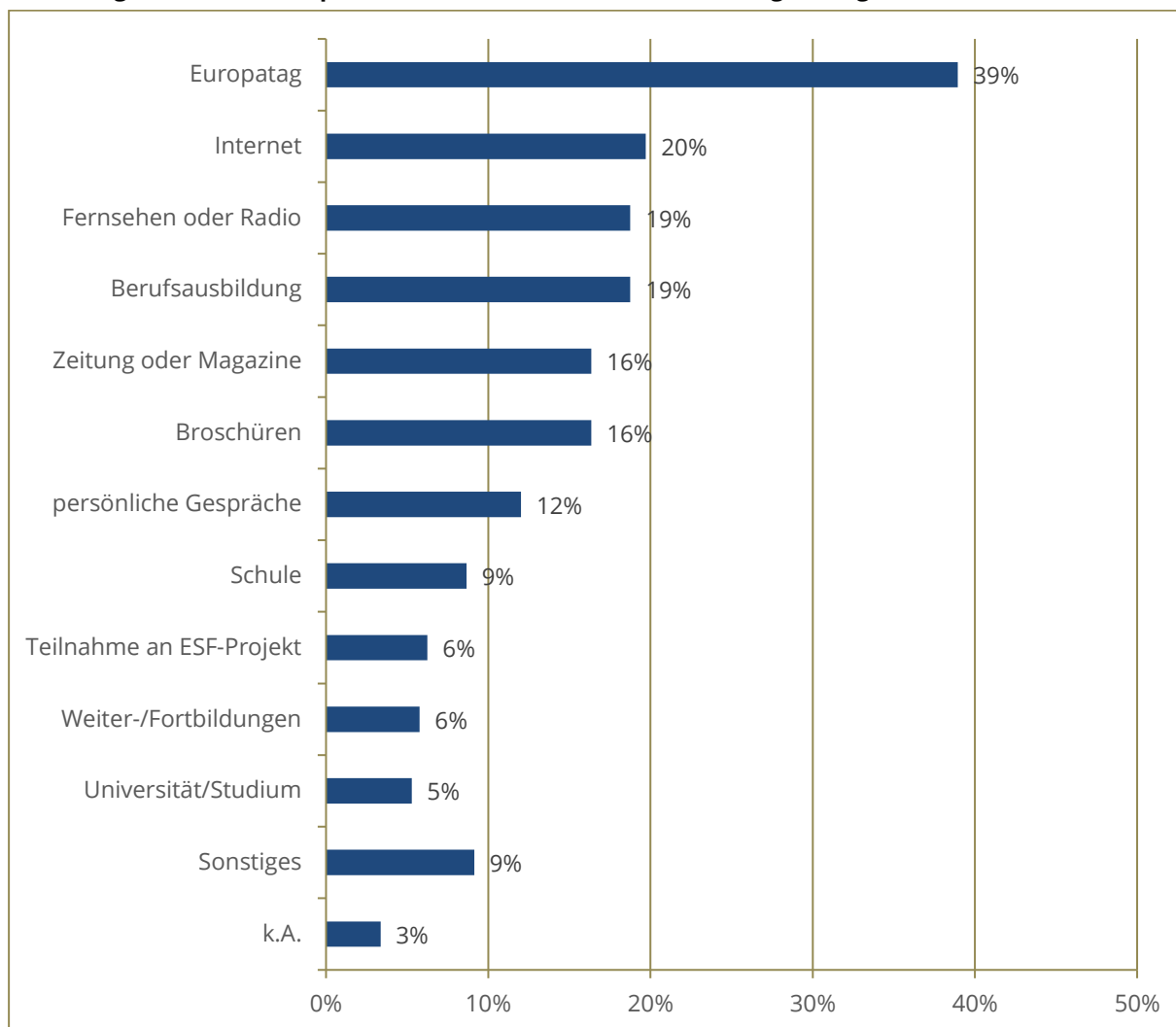
sich die Zusammensetzung der Teilnehmer*innen über die hier berichteten Merkmale hinaus zwischen den Befragungsjahren unterscheidet und sich auch aus dieser unterschiedlichen Zusammensetzung Unterschiede in den Befragungsergebnissen ergeben.

³ Da Postleitzahlen nicht immer eindeutig einem Kreis zugeordnet werden können, kann die tatsächliche Verteilung leicht abweichen.



2017 hatten 16 % der Befragten in ihrer Berufsausbildung vom ESF gehört. 2019 stieg dieser Anteil auf 23 %. 12 % hatten insgesamt in persönlichen Gesprächen vom ESF gehört (s. *Abbildung 3*). Die Schule wurde von insgesamt etwa 9 % aller Befragten als Informationsquelle genannt. Je rd. 5-6 % aller Befragten, die eine Informationsquelle nannten, gaben an, über die Teilnahme an einem mit ESF-Mitteln geförderten Projekt, im Rahmen eines Studiums oder durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen vom ESF erfahren zu haben. Knapp 9 % der Befragten gaben „Sonstige“ Quellen an, während insgesamt 3 % keine Angaben machten.

Abbildung 3: Informationsquellen über den ESF (Mehrfachnennungen möglich; n=208)

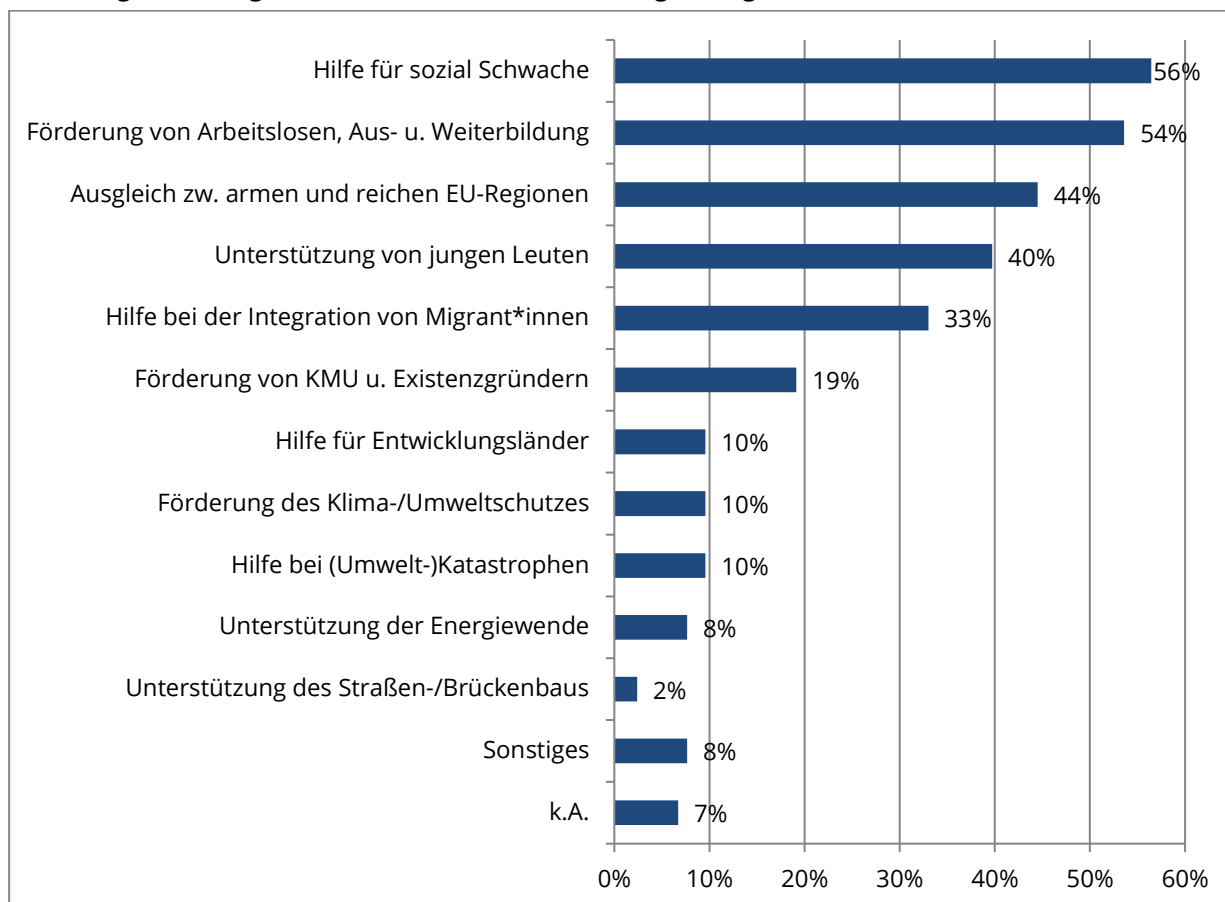


Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019

Im Hinblick auf die Frage, in welchen Bereichen der ESF Maßnahmen fördert, zeigten sich die Befragten teilweise gut informiert (s. *Abbildung 4*), wobei es anteilmäßige Unterschiede zwischen 2015, 2017 und 2019 gibt (s. *Tabelle 5*). So wussten 2015 67 % derjenigen, die schon vom ESF gehört hatten, dass der ESF Projekte zur Hilfe von sozial Schwachen unterstützt. 2017 waren es noch 55%, 2019 insgesamt 50 %. Der Anteil der Befragten, der den ESF mit einer Förderung von Arbeitslosen sowie Aus- und Weiterbildungen verband, sank von 59 % in 2017 auf 49 % in 2019. Insgesamt 44 % nannten die Unterstützung von jungen Leuten in der Schule und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in 2015 und 2017 als Fördergebiete. 2019 sank auch dieser Anteil auf 31 %.



Abbildung 4: Einsatzgebiete des ESF (Mehrfachnennungen möglich; n=209)



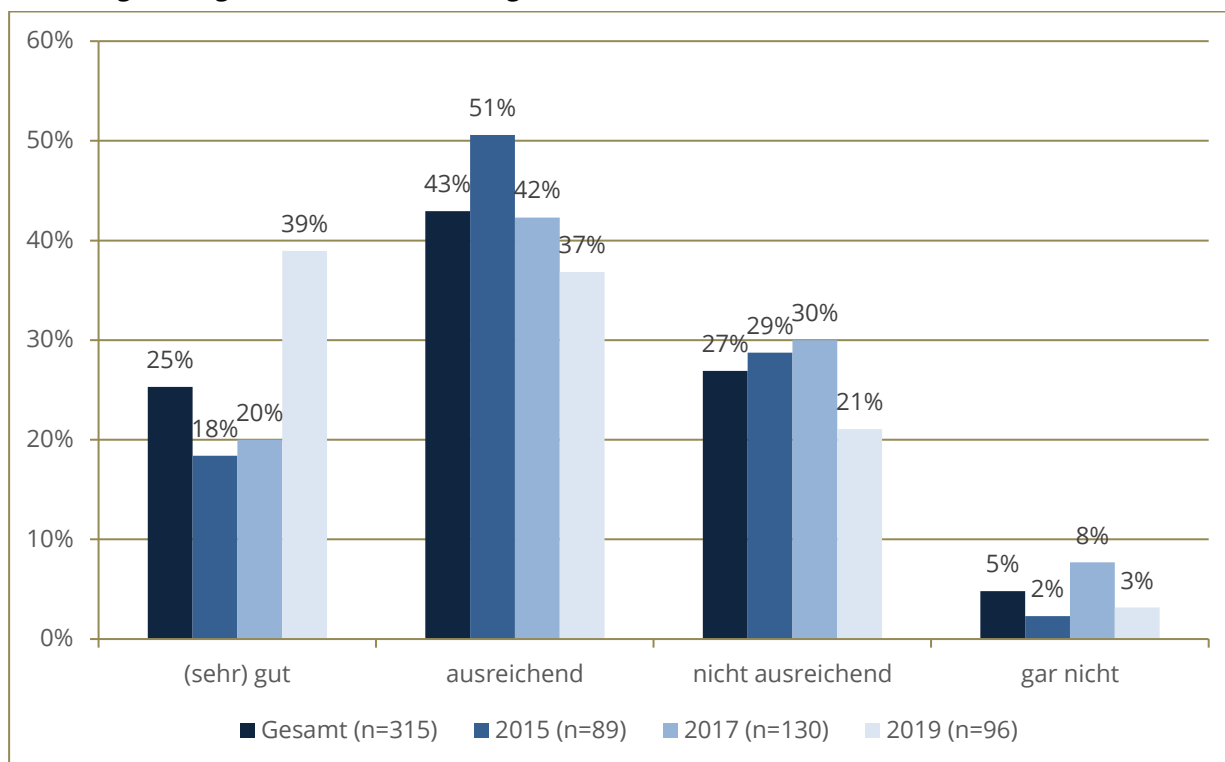
Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019

Anders verhält es sich hingegen mit der Ausgleichsfunktion, die mit dem ESF in Verbindung gebracht wird. 2015 und 2017 wussten 40 % der Befragten, die vom ESF gehört hatten, dass der ESF den Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern bzw. Regionen in der EU fördert. 2019 stieg dieser Anteil auf 53 % an. Ein Drittel der Befragten nannte außerdem die Hilfe bei der Integration von Ausländer*innen bzw. Migrant*innen oder Flüchtlingen als Einsatzgebiet des ESF und knapp ein Fünftel die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Existenzgründer*innen. Die Anzahl falscher Nennungen lag deutlich unter den richtigen Nennungen. Hilfe für Entwicklungsländer und Hilfe bei (Umwelt-)Katastrophen wurden von jeweils 10 % der Befragten angegeben. Unterstützung der Energiewende wurde von insgesamt 8 % der Befragten angegeben. Schließlich gaben nur 2 % der Befragten an, dass sie glauben, dass der ESF Unterstützung für den Straßen-/Brückenbau biete. Die Angabe „Sonstiges“ wurde von insgesamt 8 % der Befragten gewählt. 7 % derjenigen, die schon vom ESF gehört hatten, machten keine Angaben zu den ESF-Förderzielen.



Alle Befragungsteilnehmer*innen wurden dazu befragt, wie gut sie sich über das, was die Europäische Union macht, informiert fühlten. Dabei zeigte sich, dass der Anteil, der sich sehr gut in Bezug auf europapolitische Themen informiert fühlt, im Jahr 2019 auf rd. 40% anstieg, während er in den Jahren 2015 und 2017 bei etwa einem Fünftel lag. 42 % der Befragten bewerteten ihren Informationsstand in 2017 mit „ausreichend“. 2019 umfasste dieser Anteil noch 37 % (s. *Abbildung 5*). Rd. 30 % der Antwortenden beurteilten den eigenen Informationsstand zu EU-Themen in 2017 als „nicht ausreichend“. 2019 sank dieser Anteil auf 21 %. Die Antwortoption „gar nicht“ wurde von etwa 5 % aller Befragungsteilnehmer*innen angekreuzt.

Abbildung 5: Wie gut fühlen sich die Befragten über das, was die EU macht, informiert? (n=315)



Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019



Anhang: Jährliche Ergebnisse in Tabellenform

Tabelle 1: Befragungsteilnehmer*innen nach Beruf

	Gesamt		2015		2017		2019	
	n	%	n	%	n	%	n	%
beschäftigt	133	42,4%	40	45,5%	57	43,8%	36	37,5%
Rentner*in, Pensionär*in	57	18,2%	18	20,5%	23	17,7%	16	16,7%
Schule (5.-10. Klasse)	34	10,8%	9	10,2%	19	14,6%	6	6,3%
Student*in	18	5,7%	4	4,5%	9	6,9%	5	5,2%
selbstständig	21	6,7%	3	3,4%	8	6,2%	10	10,4%
arbeitslos	12	3,8%	3	3,4%	4	3,1%	5	5,2%
Schule (ab 11. Klasse)	6	3,5%	1	1,1%	4	3,1%	1	1,0%
Auszubildende*r	16	5,1%	3	3,4%	1	0,8%	12	12,5%
Sonstiges	17	5,4%	7	8,0%	5	3,8%	5	5,2%
Gesamt	314	100,0%	88	100,0%	130	100,0%	96	100,0%

Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019

Tabelle 2: Befragungsteilnehmer*innen nach Alter

	Gesamt		2015		2017		2019	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Unter 15 Jahre	15	4,8%	3	3,4%	9	6,9%	3	3,1%
15 bis unter 25 Jahre	49	15,6%	9	10,2%	24	18,5%	16	16,7%
25 bis unter 35 Jahre	48	15,3%	12	13,6%	17	13,1%	19	19,8%
35 bis unter 45 Jahre	39	12,4%	9	10,2%	17	13,1%	13	13,5%
45 bis unter 55 Jahre	63	20,1%	27	30,7%	22	16,9%	14	14,6%
55 bis unter 65 Jahre	59	18,8%	18	20,5%	23	17,7%	18	18,8%
65 Jahre und älter	41	13,1%	10	11,4%	18	13,8%	13	13,5%
Gesamt	314	100,0%	88	100,0%	130	100,0%	96	100,0%

Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019



Tabelle 3: Haben Sie schon einmal etwas vom Europäischen Sozialfonds - kurz ESF genannt - gehört?

	Gesamt		2015		2017		2019	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ja	208	66,0%	57	64,0%	82	63,1%	69	71,9%
nein	107	34,0%	32	36,0%	48	36,9%	27	28,1%
Gesamt	315	100,0%	89	100,0%	130	100,0%	96	100,0%

Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019

Tabelle 4: Wenn Sie schon vom ESF gehört haben, wo haben Sie davon gehört?

	Gesamt		2015		2017		2019	
	n	%	n	%	n	%	n	%
k.A.	7	3,4%	2	3,5%	2	2,4%	3	4,3%
Universität/Studium	11	5,3%	4	7,0%	5	6,1%	2	2,9%
Weiter-/Fortbildungen	12	5,8%	4	7,0%	3	3,7%	5	7,2%
Teilnahme an ESF-Projekt	13	6,3%	4	7,0%	5	6,1%	4	5,8%
Schule	18	8,7%	2	3,5%	6	7,3%	10	14,5%
persönliche Gespräche	25	12,0%	6	10,5%	9	11,0%	10	14,5%
Broschüren	34	16,3%	14	24,6%	8	9,8%	12	17,4%
Zeitung oder Magazine	34	16,3%	18	31,6%	9	11,0%	7	10,1%
Berufsausbildung	39	18,8%	10	17,5%	13	15,9%	16	23,2%
Fernsehen oder Radio	39	18,8%	15	26,3%	15	18,3%	9	13,0%
Internet	41	19,7%	15	26,3%	15	18,3%	11	15,9%
Europatag	81	38,9%	24	42,1%	30	36,6%	27	39,1%
Sonstiges	19	9,1%	7	12,3%	12	14,6%	0	0,0%
Gesamt	208	-	57	-	82	-	69	-

Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019



Tabelle 5: Können Sie auch sagen, was der Europäische Sozialfonds ist bzw. was der ESF alles tut?

	Gesamt		2015		2017		2019	
	n	%	n	%	n	%	n	%
k.A.	14	6,7%	5	8,8%	5	6,1%	4	6%
Sonstiges	16	7,7%	4	7,0%	8	9,8%	4	6%
Unterstützung des Straßen-/Brückenbaus	5	2,4%	0	0,0%	2	2,4%	3	4%
Unterstützung der Energiewende	16	7,7%	3	5,3%	5	6,1%	8	11%
Hilfe bei (Umwelt-)Katastrophen	20	9,6%	3	5,3%	9	11,0%	8	11%
Förderung des Klima-/Umweltschutzes	20	9,6%	5	8,8%	8	9,8%	7	10%
Hilfe für Entwicklungsländer	20	9,6%	3	5,3%	11	13,4%	6	9%
Förderung von KMU u. Existenzgründern	40	19,1%	12	21,1%	15	18,3%	13	19%
Hilfe bei der Integration von Migrant*innen	69	33,0%	20	35,1%	27	32,9%	22	31%
Ausgleich zw. armen und reichen EU-Regionen	93	44,5%	23	40,4%	33	40,2%	37	53%
Unterstützung von jungen Leuten	83	39,7%	25	43,9%	36	43,9%	22	31%
Förderung von Arbeitslosen, Aus- u. Weiterbildung	112	53,6%	30	52,6%	48	58,5%	34	49%
Hilfe für sozial Schwache	118	56,5%	38	66,7%	45	54,9%	35	50%
Gesamt	209	-	57	-	82	-	70	-

Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019



Tabelle 6: Wie gut fühlen Sie sich über das, was die Europäische Union macht, informiert?

	Gesamt (n=312)		2015 (n=87)		2017 (n=130)		2019 (n=95)	
	n	%	n	%	n	%	n	%
(sehr) gut	79	25,3%	16	18,4%	26	20,0%	37	38,9%
ausreichend	134	42,9%	44	50,6%	55	42,3%	35	36,8%
nicht ausreichend	84	26,9%	25	28,7%	39	30,0%	20	21,1%
gar nicht	15	4,8%	2	2,3%	10	7,7%	3	3,2%
Gesamt	312	100,0%	87	100,0%	130	100,0%	95	100,0%

Quelle: Befragung der Veranstaltungsteilnehmer*innen auf dem Europa-Aktionstag in Stuttgart am 08. Mai 2015, am 12. Mai 2017 sowie am 17. Mai 2019